Heizhaus I

AKTUELLE PREISE – Heizhaus I

1	Grundpreis seit 01.07.2025:	26,52 € netto pro KW
2	Messpreis:	5,00 € - 10,00 € netto pro Monat pro WMZ
3	Arbeitspreis I. Quartal 2026:	93,74 € netto pro MWh (th)

1. GRUNDPREIS – Heizhaus I

Der Jahresgrundpreis ist veränderlich und ermittelt sich nach der Preisgleitklausel

$GP = GPo * (a+b * L/Lo + c * I/Io)$
$GP_{gesamt} = GP * Vertragsleistung (Anschlusswert)$

Ändern sich die Indexwerte L und/oder I, so ändert sich der Jahresgrundpreis automatisch entsprechend der Preisgleitklausel. Eine Preisänderung wird jeweils zum 1. Juli wirksam und wird öffentlich bekannt gegeben.

Die Indexwerte und deren Änderung werden vom Statistischen Bundesamt in einer Datenbank veröffentlicht und sind für jedermann einsehbar unter https://www-genesis.destatis.de unter der Rubrik „Preise, Verdienste, Einkommen und Verbrauch".

Dabei sind

GPo - Basis 22,00 € pro KW

L - Statistisches Bundesamt Deutschland – GENESIS-Online: Ergebnis – 62221-0004
Indizes der Tarifverdienste, Wochenarbeitszeit:
Früheres Bundesgebiet/Neue Länder, Quartale, Wirtschaftszweige
WZ2008 Index der tariflichen Stundenverdienste ohne Sonderzahlung (2020 = 100)
Lohnindex
WZ08-D-06 Energie- und Wasserversorgung
L Stand 2024 = 112,875 Jahresdurchschnitt

Lo Basis 2011 = 80,500

I - Statistisches Bundesamt Deutschland – GENESIS-Online: Ergebnis – 61241-0004
Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte Deutschland, Erzeugerpreisindex gewerblicher Produkte (2021 = 100)
Investitionsgüterindex
GP-X008 Investitionsgüter
I Stand 2024 = 115,725 Jahresdurchschnitt

Io Basis 2011 = 90,200

a = 0,4
b = 0,3
c = 0,3

Preisstand 01.07.2025: GP = 26,52 € pro KW netto

2. MESSPREIS

Der Messpreis richtet sich nach den aktuellen, aufgeführten Kosten. Der Wärmemengenrechner (WMZ) muss lt. Gesetz alle 6 Jahre geeicht und gewechselt werden.

Der Messpreis setzt sich zusammen aus folgenden Kosten:
- 1 Wärmemengenrechner
- Eichgebühren
- Einbaukosten
- Zählererfassungskosten
- Ablesekosten

	Nenndurchfluss QN / Größe qp			Kosten
WMZ	10,0			10,00 € netto pro Monat
WMZ	von 3,5	bis	6,0	8,00 € netto pro Monat
WMZ	von 0,6	bis	2,5	5,00 € netto pro Monat

Ab Installation der Fernauslesung, spätestens ab dem 01.01.2027, wird der Messpreis neu berechnet.

3. ARBEITSPREIS – Heizhaus I

Aus den monatlichen HEL-, Holzindex-, Wärmepreisindex- und Stromindex-Werten ist ein Mittel für jedes Quartal eines Kalenderjahres zu bilden. Ändert sich der mittlere Preis für extra leichtes Heizöl und/oder Wärmeenergie und/oder Strom und/oder Holz, so ändert sich der Arbeitspreis nach oben wie nach unten.

Die Indexwerte und deren Änderung werden vom Statistischen Bundesamt in einer Datenbank veröffentlicht und sind für jedermann einsehbar unter: https://www-genesis.destatis.de unter der Rubrik „Preise, Verdienste, Einkommen und Verbrauch".

Die Preisanpassung für jedes Quartal erfolgt auf der Grundlage des zweiten vorherigen Quartals. Eine Preisanpassung wird jeweils am 01. Januar, 01. April, 01. Juli, 01. Oktober eines Jahres automatisch wirksam und öffentlich bekannt gegeben.
Ändert sich die Art der eingesetzten Brennstoffe, das Verhältnis der Brennstoffe zueinander oder das Verhältnis auf dem Wärmemarkt, so werden die Faktoren der Preisgleitklausel den neuen Verhältnissen automatisch angepasst.

(1) HEL	Statistisches Bundesamt Deutschland – GENESIS-Online: Ergebnis – 61241-0101 Erzeugerpreisindex gewerblicher Produkte für leichtes Heizöl (€/hl), Deutschland, Monat, 40-50hl, Magdeburg 61241-0101 Heizöl
(2) Holz Index	Statistisches Bundesamt Deutschland – GENESIS-Online: Ergebnis 61241-0004 Erzeugerpreisindex gewerblicher Produkte (2021=100) GP19-161025 Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln
(3) Wärmepreis Index	Statistisches Bundesamt Deutschland – GENESIS-Online: Ergebnis – 61111-0006 Verbraucherpreisindex für Deutschland (2020 = 100) CC13-77 Wärmepreis (Fernwärme einschließlich Umlagen)
(4) Strom Index	Statistisches Bundesamt Deutschland – GENESIS-Online: Ergebnis – 61111-0006 Verbraucherpreisindex für Deutschland (2020 = 100) CC13-0451 Strom

Preisgleitklausel

AP = Ap o*(0,1+0,05*Strom I/Strom Io+0,52*Holz I/Holz Io+0,13*HEL/HEL o+0,20*WP I/WP Io)

Ap o	50,00*	€ pro MWh

HEL Index

				(1)	2025 HEL / Werte
				Juli	80,52
HEL o	20,45	€ pro hl		August	75,66
				September	79,07
HEL	78,42	€ pro hl	Durchschnitt 3. Quartal 2025	**Durchschnitt:**	**78,42**

Holz Index

				(2)	2025 Holz / Werte
				Juli	220,10
Holz Io	129,43	Jahresdurchschnitt 2009		August	212,60
				September	215,60
Holz I	216,10		Durchschnitt 3. Quartal 2025	**Durchschnitt:**	**216,10**

Wärmepreis Index

				(3)	2025 Wärmepreis / Werte
				Juli	165,80
WP Io	103,59	Jahresdurchschnitt 2009		August	165,60
				September	165,30
WP I	165,57		Durchschnitt 3. Quartal 2025	**Durchschnitt:**	**165,57**

Strom Index

				(4)	2025 Strom / Werte
				Juli	124,60
Strom Io	70,50	Jahresdurchschnitt 2009		August	124,70
				September	124,70
Strom I	124,67		Durchschnitt 3. Quartal 2025	**Durchschnitt:**	**124,67**

I. Quartal 2026

AP= 93,74 € pro MWh (th) netto

Betreff: **Anpassung des Arbeitspreises ab 01.01.2026;**
hier: *AP_0 der Preisgleitklausel

Die Stadtwerke Osterburg GmbH als kommunaler Fernwärmeversorger ist stets bestrebt, die Heizkosten für die Kunden möglichst gering zu halten. Zugleich bleibt das Ziel der Gesellschaft aufrechterhalten, die bestehenden Anlagen zur Fernwärmeversorgung (Holzhackschnitzelkessel, Pelletkessel, Öl- und Gaskessel, Hausanschlussstationen z. T. mit Warmwasserspeicher und Druckbehälter) Instand zu halten.
Der Arbeitspreis für die Fernwärmeversorgung, der auf einer Preisgleitklausel mit veröffentlichten Indizes des Statistischen Bundesamtes beruht, bildet bereits seit mehreren Jahren die stark gestiegenen Sachkosten für Wartung, Materialien, Reparaturen und Ersatzteile nicht mehr ab. Eine Sachkostensenkung ist auch in den nächsten Jahren nicht zu erwarten.
Daher ist die Stadtwerke Osterburg GmbH gezwungen, den Arbeitspreis für die Fernwärmeversorgung ab dem 01.01.2026 den gegebenen Umständen anzupassen, um finanzielle Lücken schließen zu können. Die Arbeitspreiserhöhung ist angemessen und versetzt die Stadtwerke Osterburg GmbH in die Lage, finanzielle Defizite zwischen Aufwand und Ertrag auszugleichen.
Im Vergleich zu anderen Anbietern im Bereich Wärmeerzeugung und -Lieferung bleibt die Stadtwerke Osterburg GmbH im Preis-Leistungs-Verhältnis weiterhin im kosten-günstigeren Bereich positioniert.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Stadtwerke Osterburg GmbH

Gesamtenergiemix HH I 2024		
Strom	39,608 MWh/a	1,08 %
Holz	3.435,250 MWh/a	93,89 %
Bioabwärme	0,000 MWh/a	0,00 %
Gas	0,000 MWh/a	0,00 %
Öl	183,950 MWh/a	5,03 %
Gesamt	3.658,808 MWh/a	100,00 %

Primärenergiefaktor FW 309-1:2021 :	0,39

Treibhausgasemissionen (CO2) HH I 2024

			CO2-Emission		CO2
Strom	39,608 MWh/a	x	470,0 kg/MWh	=	18,616 t/a
Holz	3.435,250 MWh/a	x	0,0 kg/MWh	=	0,000 t/a
Bioabwärme	0,000 MWh/a	x	0,0 kg/MWh	=	0,000 t/a
Gas	0,000 MWh/a	x	182,0 kg/MWh	=	0,000 t/a
Öl	183,950 MWh/a	x	266,4 kg/MWh	=	49,004 t/a
Gesamt	3.658,808 MWh/a				67,620 t/a

Verluste HH I 1.390,911 MWh/a

Holz wird mit einer CO2-Emission von 0 t/MWh bewertet,
da die Menge, die verbrannt wird, wieder nachwächst.

CO2-Einsparung gegenüber **Gas**: 557,595 t/a

		CO2-Emission		CO2
3.435,250 MWh/a	x	182,0 kg/MWh	=	625,216 t/a
0,000 MWh/a	x	182,0 kg/MWh	=	0,000 t/a
				625,216 t/a

CO2-Einsparung gegenüber **Öl:** 847,531 t/a

		CO2-Emission		CO2
3.435,250 MWh/a	x	266,4 kg/MWh	=	915,151 t/a
0,000 MWh/a	x	266,4 kg/MWh	=	0,000 t/a
				915,151 t/a

Um Ihnen eine Einschätzung Ihres derzeitigen Wärmebedarfs zu ermöglichen, haben wir Ihnen folgende Tabelle zusammengestellt. Darin ist der durchschnittliche Wärmebedarf für Raumwärme in Abhängigkeit vom Sanierungsstand des Gebäudes dargestellt.

	Gebäude erstellt/saniert		
Wärmebedarf für Raumwärme [kWh/Jahr * beheizte Fläche in m^2]	**nach 2002**	**zwischen 1977 und 2002**	**vor 1977**
Einfamilienhaus	<90 kWh/a*m^2	90-145 kWh/a*m^2	>145 kWh/a*m^2
Mehrfamilienhaus	<81 kWh*m^2	81-133 kWh/a*m^2	>133 kWh/a*m^2
Gewerbe	<89 kWh/a*m^2	89 – 238 kWh/a*m^2	>238 kWh/a*m^2

Zum Thema Energieeffizienz gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 4 FFVAV verweisen wir auf die Liste der Anbieter von Energiedienstleistungen, Energieaudits und Energieeffizienzmaßnahmen bei der Bundesstelle für Energieeffizienz (www.bfee-online.de).

Weitere Energieeffizienz-Informationen gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 4 FFVAV erhalten Sie auch bei der Deutschen Energieagentur (dena) www.dena.de und dem Bundesverband der Verbraucherzentralen www.vzbv.de.

Fragen oder Beschwerden im Zusammenhang mit Ihrer Energielieferung können Sie an uns richten:
Stadtwerke Osterburg GmbH
Ballerstedter Straße 61, 39606 Hansestadt Osterburg (Altmark),
Telefon: 03937 / 82514, Fax: 03937 / 292652, E-Mail: info@stadtwerke-osterburg.de
WWW.stadtwerke-osterburg.de

Zur Beilegung von Streitigkeiten, die Verbraucherverträge der Sparte Fernwärme betreffen, kann ein Schlichtungsverfahren bei der Universalschlichtungsstelle des Bundes oder einer sonst zuständigen Verbraucherschlichtungsstelle beantragt werden. Voraussetzung dafür ist, dass die Stadtwerke Osterburg GmbH angerufen und keine beidseitig zufriedenstellende Lösung gefunden wurde.
Kontaktdaten der Universalschlichtungsstelle des Bundes:

Universalschlichtungsstelle des Bundes
Zentrum für Schlichtung e. V.
Straßburger Straße 8
77694 Kehl am Rhein
Telefon: 07851 / 795 79 40
Fax: 07851 / 795 79 41
Email: mail@universalschlichtungsstelle.de
Internet: www.verbraucher-schlichter.de

Stadtwerke Osterburg GmbH, 31.01.2025